

NECKARSULM UND NECKARTAL



Konzentration, Technik und das nötige Quäntchen Glück waren beim hochrangig besetzten Turnier des Neckarsulmer Billardclubs Eight-Ball gefragt. Foto: Ute Plückthun

Rekordturnier beim Billardclub

NECKARSULM Preisgeld von 20 000 Euro und 256 Teilnehmer im Carambolage

Von Ute Plückthun

Nicht erst mit der 24. Auflage hat sich das Billardtturnier, das traditionell zwischen den Jahren vom Neckarsulmer Billardclub Eight-Ball (BC-8-Ball) im Carambolage ausgetragen wird, zum festen Muss im Terminkalender entwickelt. Das hohe Preisgeld von 20 000 Euro sowie die äußerst günstige Lage am Wochenende taten diesmal ein Übriges: 256 angemeldete Teilnehmer sorgten für ein volles Starterfeld, das sogar eine Warteliste erforderlich machte.

Taubenschlag „Das ist Rekord“, versichert Sebastian Spohn, erster Vorsitzender des BC-8-Ball. Gemeinsam mit seiner Frau Christine und Claudia Römmele hat er die Turnierleitung übernommen und tatsächlich gehtes hinter dem zum Datenzentrum umfunktionierten Thekenplatz ein bisschen zu wie im Taubenschlag: Am laufenden Band werden Zettel mit Spielergebnissen abgegeben, die computertechnisch verarbeitet werden müssen.

Zudem gilt es, immer wieder neue Paarungen aufzurufen. Gespielt wird auf 16 Tischen in drei Stock-

werken. Auch das ist außergewöhnlich: „Sonst reichten für die Vorrundenspiele immer zwei Stockwerke aus“, rechnet Sebastian Spohn vor. Immerhin gilt es, 416 Vorrundenspiele auszutragen, dazu 48 Begegnungen in der Zwischenrunde und 31 im Finalfeld. Und noch ein Rekord: 15 Frauen sind diesmal mit von der Partie, so viel wie noch nie. „Sie tragen deshalb zusätzlich ihr eigenes Finale aus“, kündigt der Vorsitzende an.

Ralf Grieshaber ist eigentlich zum Zuschauen gekommen: „So viele Profis auf einem Haufen sieht man selten“, versichert er. Umso mehr freut er sich, von der Warteliste doch noch ins Starterfeld gerutscht zu sein. „Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, es macht riesig Spaß“, sagt der Vorsitzende des PBC Trossingen, dem 50 Mitglieder angehören. „Wichtig ist, Billard als Sport ins Rampenlicht zu rücken und vom Kneipenimage wegzubringen“, betont er.

In der Tat liegt Wettkampfmotmosphäre in der Luft, auch wenn die aktiven Spieler in ihren Pausen immer wieder mit alten Bekannten plau-

dern. Rauchen ist nur auf einem Stockwerk erlaubt, Alkohol ist tabu. Stattdessen sind Augenmaß, Konzentration, Technik und das nötige Quäntchen Glück gefragt. Eigene

„Wichtig ist, Billard als Sport ins Rampenlicht zu rücken.“

R. Grieshaber

Spiel-, Jump- und Break-queues, manche sogar mit Verlängerung, sind selbstverständlich.

Breit gefächert ist das Starterfeld und reicht vom Bundesligisten bis zum Hobbyspieler. Nicht nur aus ganz Deutschland kommen die Teilnehmer,

sondern auch aus den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Kroatien und Italien. Profispieler Thorsten Hohmann, der seit 2006 in Florida lebt und immer wieder WM-Begegnungen bestreitet, hat seinen Kollegen Hunter Lombardo aus den USA mitgebracht.

Bundesligisten „Das Neckarsulmer Turnier ist unumstritten das jährliche Event in Deutschland“, bestätigt Dana Stoll von der Fachzeitschrift „Touch“, die in der Vorrunde selbst aktiv war, nun Interviews mit Billardgrößen wie Mario He oder Albin Ouschan plant und sich spannende Finals verspricht: „Bei 3000

Euro geht es um was.“ Reizvoll sei zudem die Auslosung der Begegnungen: „Das Los kann einem einen Topspieler bringen.“ In ihrem Fall etwa Bundesligist Jakob Belka.

„Erst mal zufrieden und jetzt gucken was kommt“, sagt der Regionalligaspieler Mario Stahl des BC Bergedorf. Dreimal gewonnen lautet seine erste Bilanz gegen „zum Glück nicht die ganz starken Gegner“. Der Anreiz eines großen Turniers hat ihn den weiten Weg von Hamburg nach Neckarsulm auf sich nehmen lassen: „Das muss man auf jeden Fall mal mitgemacht haben.“ Näher hatte es der Göppinger Verbandsligaspieler Markus Buck. Er ist zum siebten Mal dabei: „Das Pflichtturnier jedes Jahr.“

■ Hintergrund

Ausrichter

Die „24. Offenen Neckarsulmer B- und A-Classics“ finden traditionell vom 28. bis 30. Dezember in den Räumen der Billardounge Carambolage in der Hohenloher Straße 44 statt. Ausrichter des jährlichen 9-Ball-Turniers ist der Neckarsulmer Billardclub Eight-Ball, der seit 1987 besteht. *pd*